



philipp-matthäus-hahn-schule  
technische schule nürtingen

# im Blick

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Schuljahr 2016/17 ist fast zu Ende - und wir alle freuen uns auf die unterrichtsfreie Zeit. Rechtzeitig zum Ferienbeginn haben wir unser Schulmagazin "Im Blick" fertiggestellt, das diesmal nur in digitaler Form erscheint.

Vielen Dank an das Team um Frau Leipold für die redaktionelle Arbeit und Herrn Röhm für die Formatierung dieser Ausgabe.

Das vergangene Schuljahr war ein sehr anspruchsvolles - sowohl in pädagogischer als auch organisatorischer Hinsicht.

Neben den immer vielfältiger werdenden Verwaltungsaufgaben und den zahlreichen Prüfungskorrekturen ist es uns gelungen, einige Neuerungen in unseren Schulalltag zu integrieren. Die Fachschaften in den allgemeinbildenden Fächern (bis auf Deutsch) haben sich konstituiert, die neue MAU-Regelung wurde eingeführt. Im pädagogischen Bereich befinden wir uns auf einem erfolgreichen Weg zu neuen Unterrichtsformen

So wurde das erste Jahr des SOL-Projektes in den zweijährigen Berufsfachschulen erfolgreich gestaltet. Nach vier von acht absolvierten SOL-Schulungen ist der erste Schritt in Richtung selbstständiges Arbeiten bei den Schülern erkennbar. Hervorzuheben ist auch die Lesson-Studies-Initiative. Die Gruppe um Hans Heinz hat ein effektives Unterrichtskonzept entwickelt und erfolgreich durchgeführt.

Mit Blick auf das kommende Schuljahr muss festgestellt werden, dass die Personalsituation insgesamt angespannt ist. Die Schulleitung hofft (aber diese Hoffnung ist vage), dass bis zum Unterrichtsbeginn im September die Lehrersituation verbessert werden kann.

Dem gesamten Kollegium danke ich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr und wünsche Ihnen allen erholsame Sommerferien!

Herzlichst Ihr

Wolf Hofmann  
Schulleiter



**Leben allein ist nicht genug:  
Sonne, Freiheit und eine kleine  
Blume braucht man auch!**

*Hans Christian Andersen*

**Schöne Ferien !**

## PMHS auch dieses Jahr wieder auf der Fair Trade

### Schöne Sachen für Wamba Luadi verkauft

Auch dieses Jahr war die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule wieder vom 20.4 bis 23.4.2017 auf der Fair-Trade-Messe vertreten. Wie immer fanden sich ausreichend Schüler und Lehrer, die sich gerne in den Osterferien für unsere Schulpartnerschaft mit Wamba Luadi engagierten.

Neben den bekannten Holzbrettern, Pfannenwendern, Kistchen und Weinflaschenhaltern waren diesmal Holzdreiräder neu im Sortiment. Der Einsatz hat sich wie immer gelohnt, es konnte an den Erfolg der vergangenen Jahre angeknüpft werden.



*Frau Binder, Joanna Breuers TG 12 und Felix-André Günther 1BFZ1 am PMHS-Stand.*

-lpd-

## Schülerfirma in der Berufsvorbereitenden Einrichtung

Seit den Faschingsferien betreibt die BVE nun offiziell eine Schülerfirma. Schülerinnen und Schüler, die vorher ein SBBZ Förderschwerpunkt geistige Entwicklung oder Lernen besucht haben, orientieren sich in der BVE auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und probieren sich in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern aus. Unsere neue Schülerfirma setzt den Schwerpunkt auf das Produzieren, Verkaufen und Servieren von kleinen Leckereien – kurzum geht es um Snacks und Service. Für die Schülerinnen und Schülern waren somit auch Name und Logo schnell klar:



Innerhalb der Schülerfirma können die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Feldern lernen und aktiv werden. Vom angeleiteten Backen und Anrichten von Fingerfood über genaues Führen eines Kassembuchs bis hin zu Marketingaufgaben und Planung von Cateringeinsätzen können die Schülerinnen und Schüler ganz individuell und auf ihre Stärken bezogen aktiv werden. Gleichzeitig erfahren die Schülerinnen und Schüler in unmittelbarer Weise, dass mit Arbeit auch Geld verdient werden kann. Auch über die Verwendung von erwirtschafteten Gewinn entscheiden die Schülerinnen und Schüler demokratisch gemeinsam mit

den Lehrkräften der BVE.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die drei an der BVE beteiligten Schulen. Mit wertschätzender Unterstützung wurden wir von den Schulleitungen der Philipp-Matthäus-Hahn Schule, dem SBBZ Bodelschwingschule Nürtingen und dem SBBZ Rohracker-schule Esslingen beraten.



*Vorbereitungen für Catering-Veranstaltungen.*

Gemeinsam haben wir eine Kooperationsvereinbarung erstellt, welche die rechtliche Grundlage unserer Schülerfirma bildet.

Sollten auch Sie ein Fest oder eine Feier planen, bei der Sie Fingerfood servieren möchten, dürfen Sie uns natürlich gerne anfragen. Anfragen können an alle Lehrkräfte, die in der BVE arbeiten gestellt werden. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern beraten wir dann, ob wir den Auftrag annehmen und durchführen können.

-mle-



## Besuch der Wanderausstellung des Deutschen Bundestages

### Betreuer erfreut über das Wissen der Berufsschüler

Die Wanderausstellung des Deutschen Bundestages, die vor einigen Jahren auch bei uns an der Schule zu sehen war, konnte vom 03.04. bis zum 07.04.2017 im Gymnasium in Neckartenzlingen besucht werden.



*Die Schüler lauschen dem Vortrag gespannt.*

Diese Möglichkeit, sich über die Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments und seiner Abgeordneten zu in-

formieren, nutzten die Klassen M2ZS1 und M3IM1. Von Honorarkräften des Deutschen Bundestages wurden die Schüler fachkundig durch die Ausstellung geführt. Neben einer Wiederholung des Unterrichtsstoffs bekamen die Schüler interessante Zusatzinformationen. Unsere Berufsschulklassen waren die einzigen auswärtigen Schüler, ansonsten wurde dieses Angebot nur von Klassen des Neckartenzlinger Schulzentrums genutzt. Positiv überrascht waren die Angestellten des Bundestages über das breite Wissen unserer Berufsschüler. In der Berufsschule nimmt die Lehrpläneinheit „Leben in der Demokratie“ einen breiten Raum ein, während die Bildungspläne der Allgemeinbildenden Gymnasien nur vier Stunden in der Mittelstufe für das wichtige Thema vorsehen. Diese unterschiedliche Gewichtung machte sich in den Diskussionen während des Ausstellungsbesuchs bemerkbar.

Zusammenfassend kann man festhalten, dass diese Exkursion für die Schüler als Erfolg zu werten ist, da sie für die einen eine vertiefende Wiederholung und für die anderen eine gute Prüfungsvorbereitung war. Und die Ausstellungsbegleiter haben sich darüber hinaus noch über die detaillierten und im ein oder andern Fall auch hartnäckigen Fragen gefreut

-lpd-

## Berufsschulklassen nehmen am Zeitungsprojekt teil

### Besuch des Pressehauses Höhepunkt



*Die Klassen M3ZS1 und M3IM1 mit ihren Lehrern vor dem Pressehaus*

Die Berufsschulklassen der Metallabteilung nahmen in diesem Jahr an dem sechswöchigen Leseprojekt der Stuttgarter Zeitung teil. Höhepunkt und gleichzeitig Ab-

schluss war der Besuch des Pressehauses. Die Klassen M3ZS1 und M3IM1, begleitet von Monika Leipold, Jan Hettich und Tim Mertineit, fuhren zusammen nach Stuttgart.

Zunächst bekam die Gruppe die Abteilungen des Pressehauses, den Aufbau der Redaktion und die Entstehung des Zeitungsinhaltes als auch der Online-Ausgabe erläutert. Bei einer ausführlichen Führung durch die Druckerei konnten die Schüler sehen, wie die Zeitung von der Druckplatte bis zur fertigen Papierausgabe entsteht. Leider wurde ein geplanter Druckauftrag kurzfristig abgesagt, so dass wir eine der größten (50m lang) und modernsten Druckmaschinen Europas nicht in Betrieb erleben konnten. Trotzdem war es sehr interessant, einen Eindruck von der Größe einer Druckmaschine zu bekommen. Das nächste Mal werden wir eine Abendführung ab 19 Uhr buchen, denn dann ist die Maschine sicher in Betrieb, da die Zeitung für den nächsten Tag gedruckt werden muss!

-lpd-

## Amerikanische Delegation an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule

### Duales Ausbildungssystem vorgestellt

Am 10.07.2017 besuchte eine amerikanische Delegation im Rahmen des TOP (Transatlantic Outreach Program; eine öffentlich-private Partnerschaft des Auswärtigen Amtes, Goethe-Instituts, der Deutschen Bank, Robert-Bosch-Stiftung und Siemens) die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule in Nürtingen. Jedes Jahr reisen sechs Gruppen unter der Leitung des Goethe-Instituts Washington zwei Wochen lang durch Europa. Bei der Gruppe, die unsere Schule besuchte, handelte es sich um 15 MINT-Lehrer aus Nordamerika mit ihren Betreuern des Goethe-Institutes Washington. Während ihres Aufenthaltes wollen sich die amerikanischen Kollegen über das deutsche Bildungswesen informieren sowie die duale Berufsausbildung kennenlernen. Da nicht viele Amerikaner Deutsch lernen und das Land ihnen so gut wie unbekannt ist, sollen die Kollegen das heutige Deutschland kennenlernen, um ihren Schülern ein modernes Deutschlandbild vermitteln zu können. Im Mittelpunkt des Besuchs unserer Schule stand dabei das in Amerika nicht bekannte duale Ausbildungssystem.



*Besichtigung der KFZ-Werkstatt.*

Zunächst bekamen die Gäste einen theoretischen Überblick über das Berufliche Schulwesen von Schulleiter Wolf Hofmann. In der sich anschließenden Diskussion

wurden zahlreiche Fragen nach den unterschiedlichen Bildungsgängen und deren Verzahnung mit höherwertigen Abschlüssen (kein Abschluss ohne Anschluss) gestellt.



*Unterrichtsschau bei Hans Heinz.*

Nachmittags standen verschiedene Unterrichtsschauen auf dem Programm. In den Bereichen Bau, Holz und Metall konnten Einblicke in den Lernfeldunterricht gewonnen werden. Dabei beeindruckte die Besucher besonders die unterschiedliche Aufbereitung theoretischer Lerninhalte in Form von Projekten. Auch wurde die dafür notwendige Absprache unter den LehrerInnen thematisiert. In der KFZ-Abteilung konnten die Gäste sogar einer Prüfung beiwohnen. Als Muster zur Erlangung des Abiturs am Technischen Gymnasium wurden Arbeiten aus dem Profilfach Gestaltungs- und Medientechnik präsentiert.

Vor der Abschlussdiskussion wurde der Delegation noch das Thailand-Projekt vorgestellt.

Die amerikanischen Gäste wurden den Tag über neben Herrn Hofmann auch von Melanie Koch und Thassilo Schriegel begleitet, die bei Verständnisfragen übersetzten.

Die nächsten Stationen der zweiwöchigen Reise werden das Luft- und Raumfahrtzentrum, das Klimahaus in Bremen sowie eine Gesamtschule und die Universität in Bielefeld sein. Den Schlusspunkt bildet der Besuch einer Berliner Grundschule.

-lpd-

## Nur gemeinsam sind wir stark

### Viertes „Integratives Fußballturnier“ in Oberboihingen.

120 Sportler kämpften am Freitag, 31.03.2017, um den Sieg für ihre Fußballmannschaft und bewiesen dies mit vollem Körpereinsatz. Die Teams bestanden zu glei-

chen Teilen aus Schülern mit Handicaps, wie z.B. geistige und psychische Behinderungen und Auszubildenden von Firmen aus der Region sowie Menschen aus entsprechenden Einrichtungen. Die Teams spielten alle als Mannschaft. Alle Mannschaften lieferten sich bis zum Finale einen harten, aber stets fairen Kampf.



Szenen kurz vor Spielbeginn.

Die Schüler der BVE spielten gemeinsam im Team mit Auszubildenden von Mercedes Benz und erreichten den vierten Platz im Turnier.

Veranstalter dieses Turniers ist die Werbeagentur Adam und Partner und die Behindertenförderung Linsenhofen.

-mle-

## Janosch und Udo Lindenberg in der Kreuzkirche

### Kooperation mit der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule

Vom 14.01 bis zum 26.02.2017 gab es prominente Werke in der Nürtinger Kreuzkirche zu bewundern: Janosch und Udo Lindenberg gaben einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen.

Janoschs „Tigerente“ kennt heute fast jedes Kind – als Spielfigur, Kuschtier oder aus dem Bilderbuch. So machte es besonderen Spaß, diese und andere Comicfiguren Janoschs in der Ausstellung im Original zu bewundern. Der zweite Teil war der bildhaften Kunst des Panik-Rockers Udo Lindenberg gewidmet. In seinen karikaturhaften Bildern verarbeitete er persönliche Lebenserfahrungen. Höhepunkt dieses kreativen Schaffens sind seine „panischen Likörelle“: Bilder, die er mit alkoholischen Getränken einfärbt. Sogar aus der Schweiz reisten Interessierte an, um diese außergewöhnlichen Kunstwerke zu sehen.

Und damit diese Interessierten und auch andere Reisende auf die Ausstellung aufmerksam werden, wurden „Holz-Enten“ als Eye-Catcher im Stadtgebiet und vor allem an den Stadteingängen aufgestellt.

Diese Stecker entstanden in Zusammenarbeit mit der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule. Im Rahmen des Projekts „Tiger-Enten“ fertigten die Schreinerlehrlinge mit Albrecht Koch an der CAD-Maschine Holzrohlinge. Diese Zuschnitte wurden anschließend von Kindern aus verschiedenen Nürtinger Schulen und Kindergärten bemalt. Leider wurden diese schönen Arbeiten nicht von allen Menschen geschätzt und in der Folge geklaut oder gewaltsam zerstört. Die Enten, die noch zu retten waren, wurden im Bauhof repariert. Alle übrigen Stecker wurden nach der Ausstellungszeit den Schulen und Kindergärten wieder zurückgebracht, wo sie jetzt die Gärten bunter machen.

Die Comicfiguren und „Likörelle“ begeisterten auch unsere Schüler, die mit ihren Lehrern rege die Schulführungen besuchten.

-lpd-

## Am Gebäude A gibt es Nachwuchs!

### Falkenjungtier an der PMHS

Es ist schon Abend. Die Schülerinnen und Schüler sind schon längst nicht mehr da. Ich mache mich auch auf den Heimweg. Versunken in das, was heute war und was wohl morgen kommt, gehe ich durch das Treppenhaus nach unten. Fast routinemäßig schaue ich auf der halben Geschosstreppe durchs Fenster auf das Dach des Falkennestes. Und da sitzt es! Das Falkenkind

schaut zuerst mal gar nicht her! Es putzt sich, steckt den Kopf ins Gefieder. Doch dann erstarrt sein Körper. Hat es mich entdeckt?

Ich habe in der einen Hand noch das Tagebuch und in der anderen Hand eine leere Flasche. Letztere lasse ich fallen um mit meinem Smartphone Bilder machen zu können. Der Aufschlag der Flasche auf den Boden hat das junge Geschöpf aus seinem Putzvorgang gerissen. Das orangefarbene Tagebuch traue ich mich jedoch nicht einfach fallen zu lassen. So zücke ich vorsichtig



mein Smartphone, näherte mich langsam dem Falken und beginne Fotos zu machen.

Irgendwann komme ich dann doch zu nah: Der Falke nimmt Schwung, erhebt sich in die Luft und schwingt elegant um die Ecke des Gebäudes. Als hätte er noch nie etwas anderes gemacht! Ich würde mich freuen ihn mal wieder zu sehen!

Ist das vielleicht ein Sinnbild für unsere SuS? Plötzlich sind sie da, werden dann gefüttert und umhegt, stoßen ihren Flaum ab und irgendwann ziehen sie selbstständig ihre ersten Runden um dann irgendwann für immer ihren eigenen Weg zu gehen. Da kommt mir der Satz in Erinnerung: *Wenn die Kinder klein sind, geb ihnen Wurzeln, wenn sie groß sind, geb ihnen Flügel!*

Ich würde mich auch freuen, die SuS später einmal wieder zu sehen!



*Neu an der PMHS: eine Vogelschule muss her!*

-ebe-

## **„Farbregen“ und „Weltkarte“- Projekte mit Farbe**

**Arbeit an der PMHS auch im Malerblatt vorgestellt**



*Der letzte Pinselstrich korrigiert noch Ungenauigkeiten.*

Die Klasse F3ML2 (Abiturienten, die in zwei Jahren eine verkürzte Malerlehre mit anschließendem dualen Studium absolvieren) hat unter Leitung von Sascha Kober ein Projekt in den Unterricht eingebaut.

Die Schüler bearbeiteten in diesem Rahmen einen Kundenauftrag. Aufgabe war es, die Rückwände zweier Klassenzimmer in der Farbabteilung zu gestalten, um die Begeisterung für unseren farbigen Beruf zu transportieren und die Motivation dafür zu wecken.

Die Schüler mussten die Wände aufmessen, eine perspektivische Zeichnung des Raumes anfertigen und

dann mehrere Entwürfe gestalten. In einem Kundengespräch wurden die Entwürfe vorgestellt und besprochen, wie sie an der Wand realisiert werden sollen. Dazu gehört auch die Vorstellung der Materialien, Werkzeuge und Hilfsmittel.

Anschließend wurde abgestimmt, welche Entwürfe realisiert werden.

Die Wahl fiel auf den „Farbregen“ und die „Weltkarte“. Am Freitag, den 03.02.17, kam sogar ein Mitarbeiter des Malerblattes (Malerfachzeitschrift) zum Abschluss des Projekts vorbei und interviewte die Schüler und machte Fotos für Ihre Ausgabe. Den fertigen Artikel findet man auf der Homepage der Schule!



*Das fertige Projekt.*

-kob-

## 1... 2... 3... 4.0!

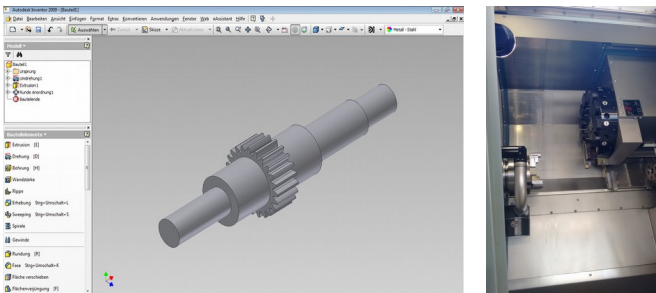
### Die Meilensteine der Metallabteilung auf dem Weg zur "Industrie 4.0"



Modernste vernetzte Technik.

Der Begriff „Industrie 4.0“ kommt aus der Marketingbranche, wird aber auch in der Wissenschaftskommunikation verwendet. Gemeint ist damit ein "Zukunftsprojekt" der deutschen Bundesregierung.

Die Umsetzung dieser Vision begann an der PMHS zuerst mit der Schulung für Inventor (unser neues CAD-System) Ende letzten Jahres begonnen. Anfang dieses Jahres haben wir uns 4 Postprozessoren für unsere CNC-Maschinen anpassen lassen, damit diese den neuen Aufgaben gewachsen sind. Zur zeitgemäßen Programmierung gehört auch eine Anbindung aller Maschinen an das Schulnetz. Dies hat mit tatkräftiger Unterstützung durch Roland Bönninger hervorragend geklappt und uns nebenbei auch noch viel Geld gespart.



Vom „Autodesk Inventor“ 3D-CAD über CAM und die Postprozessoren direkt zur CNC Maschine.

Dies war die Grundlage, um uns mit einem weiteren Modul des CAD Systems schulen lassen zu können. Das CAM-Modul ermöglicht es uns, aus den CAD Daten ein Programm für unsere CNC-Maschinen rechnergestützt zu erstellen.

Abgerundet wurden diese Neuerungen mit einem neuen Werkzeugvermessungsgerät, welches die Daten direkt in die Steuerung der jeweiligen CNC-Maschinen übermittelt. Dieses Gerät konnten wir zur Jahreszeit passend mit einem 50%igen Weihnachtsrabatt in Empfang nehmen.

Zu einer modernen Fertigung gehört auch eine aktuelle Werkzeugspannung. Nach langem Suchen ist es uns gelungen, mit der Firma Diebold einen Anbieter zu finden, der uns auf Spendenbasis ein Induktionsschrumpfgerät mit passendem Wasserkühler im Wert von 10.000€ gespendet hat. Im Juli werden wir mit unseren Schülern die Firma Diebold besuchen.

Die Firma Wohlhaupter (unser Dualer Partner) aus Frickehausen hat uns aktuell auf Spendenbasis mit der neuesten Generation eines Feindrehwerkzeugs im Wert von ca. 3.000€ bereichert.



Übergabe des Ausspindelwerkzeug durch Herrn Wohlhaupter.

Nun gilt es, für diese Neuerungen im Stoffverteilungsplan für das nächste Schuljahr Platz zu schaffen, damit die Schüler im nächsten Schuljahr in die Industrie 4.0 hineinwachsen können.

-mar-



# Maurertag an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule

## Schnuppertag für Jugendliche



Meisterliche Unterweisung im Rundbogenbau.

Die Baubranche boomt – davon kann sich jeder selbst überzeugen, indem er sich einfach umschaut: In fast jeder Ortschaft steht ein Baukran. Diese gute Konjunktur hat automatisch die Nachfrage nach jungen, gut ausgebildeten Fachkräften erhöht.

Um diesem Bedarf gerecht zu werden, hat die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Nürtingen in Zusammenarbeit mit der Bauinnung Esslingen/Nürtingen und regionalen Baugeschäften am 05. Mai 2017 einen Maurertag veranstaltet. So nutzten z. B. Schüler mit ihren Lehrern der Jahnschule Hardthausen, der Bruderhausdiakonie Lenningen oder der Auwiesenschule Neckartenzlingen das Angebot, um in den Mauerberuf unter kompetenter Anleitung praxiserfahrener Fachkräfte hineinzuschnuppern.



Ein Schüler der PMHS errichtet ein Sichtmauerwerk.

Timo Weigand, Hans Heinz, Andreas Allmendinger, Lehrer der Bauabteilung an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, haben mit Unterstützung von Abteilungsleiter Ulrich Schrof in den Schulwerkstätten einen Stationenrundgang aufgebaut, wo die Schüler erste praktische Erfahrungen sammeln konnten. Die Baubranche, vertreten durch Mitarbeiter der Firmen Reiff, Neckartenzlingen, Renke Weilheim und Gamper Lenningen, stellten ihre

Betriebe vor. Zusätzlich konnten sich interessierte Schüler auch im persönlichen Gespräch einen Praktikumsplatz sichern.

Ziel der Veranstaltung war es, interessierte Mauerlehrlinge für die kommenden Jahre zu gewinnen. Norbert Renke, Lehrlingswart der Bauinnung Esslingen/Nürtingen, betont, dass diese Veranstaltung den Jugendlichen die Moderne dieses Ausbildungsberufs veranschaulicht werden solle. So erführen die Teilnehmer, was die Fachleute auf dem Bau alles leisten, so Renke. Im Fokus stünden dabei auch die arbeitserleichternden Techniken. Zur Ausstattung jeder modernen Baustelle gehöre heute eine elektrische Mauerhilfe, ein Fluchten- und Horizontalaser oder ein elektrischer Motorstoßkarren. Wichtig war es dem Lehrlingswart auch, den Jugendlichen zu verdeutlichen, dass sowohl die Verdienst- als auch Aufstiegsmöglichkeiten im Baugewerbe sehr gut sind.



Siegerehrung des abschließenden Torwandschießens.

An den einzelnen Stationen in den Schulwerkstätten konnten die Schüler erste Erfahrungen beim Mauern mit klein- und großformatigen Mauersteinen sammeln. Auch bekamen sie einen Einblick in die unterschiedlichen Techniken wie z.B. das Betonieren oder Schalen. Höhepunkt aber waren eindeutig die Maschinen auf dem Freigelände. So gab es die Möglichkeit, einen Minibagger auszuprobieren oder seine Geschicklichkeit beim Durchfahren eines Motor-schubkarrenparcours unter Beweis zu stellen.

Den Abschluss bildete eine kleine Grillfeier mit Torwandschießen. Die Preise für den Wettbewerb wurden von den Betrieben gespendet.

Das Feedback der Schüler war durchweg positiv. Der ein oder andere Schüler kann sich nach diesem informativen und kurzweiligen Tag durchaus vorstellen, eine Ausbildung im Baugewerbe zu beginnen. Wenn dieser Artikel dem ein oder anderen Lust gemacht hat, sich auch über die beruflichen Möglichkeiten im Baugewerbe zu informieren, kann er sich gerne an die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule oder die Bauinnung Esslingen/Nürtingen wenden.

-lpd-

## Ein neues Abenteuer beginnt für unsere Schüler

### Eine BMW F800 GS Adventure für die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule



Im Bild vorne, von rechts nach links: Stefan Schneider (Werkstattlehrer), Wolf Hofmann (Schulleiter), Sandro Strohmaier (BMW-Brauneisen), Marlis Bulmer (BMW-Brauneisen, Geschäftsführerin), Friedemann Högerle (Abteilungsleiter), im Bild hinten: Kfz-Schüler.

Mit großer Freude hat die Kraftfahrzeugabteilung der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule vor wenigen Tagen ein neues BMW Motorrad für Schulungszwecke erhalten. Unser Ausbildungspartner, die Firma BMW-Brauneisen in Wendlingen, spendete die hochmoderne Reiseenduro vom Typ F800 GS Adventure im Wert von 12.300,- Euro.

Die BMW F 800 GS Adventure hat einen 63 kW (85 PS)-Zweizylinder-Reihenmotor. In der Adventure Version, mit einem größeren 24-Liter-Tankvolumen, zwingt sie Distanzen, bei denen andere Motorräder auf-

geben. Serienmäßig stimmen die Fahrmodi Rain und Road ABS und ASC perfekt auf die Straßenverhältnisse ab, optional sorgen die Fahrmodi Pro und ESA nicht nur für mehr Sicherheit im Gelände, sondern auch für ein Fahrerlebnis ohnegleichen.

Die Maschine wird zur Schulung der Kfz-Mechatroniker eingesetzt, die den Ausbildungsschwerpunkt Motorradtechnik gewählt haben. Durch die Wahl dieses Schwerpunkts sind die Schüler als Gesellen in der Lage, Arbeiten sowohl am PKW als auch am Motorrad auszuführen.

Motorradtechnik wird seit 10 Jahren an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule unterrichtet und ergänzt das Schwerpunktangebot Personenkraftwagen- und Hochvolttechnik.

Die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule ist die größte gewerbliche Berufsschule im Landkreis Esslingen und bildet jährlich ca. 350 Jugendliche zu Kfz-Mechatronikern in den Schwerpunkten Personenkraftwagen-, System-Hochvolttechnik und Motorradtechnik aus. Außerdem bereitet die Schule angehende Kfz-Meister auf die Meisterprüfung vor und führt für die Kfz-Innung Nürtingen-Kirchheim die überbetrieblichen Ausbildungslehrgänge in den Bereichen Hochvolttechnik, Motormanagement und Fahrzeugvernetzung durch.

Die Auszubildenden und die Lehrkräfte freuen sich über den Zuwachs im Fahrzeugpark.

Interessierte Schüler erhalten über die Internetseite [www.pmhs.de](http://www.pmhs.de) weitere Informationen über die Ausbildung, sowie über die Internetseite der Firma Brauneisen, [www.bmw-brauneisen.de](http://www.bmw-brauneisen.de) die Kontaktmöglichkeit für Praktika und um sich für eine Lehrstelle als Kfz-Mechatroniker-Motorradtechnik zu bewerben.

-hög-

## Puff the Magic Dragon

### Drachenbootrennen mit Premiere



Die Saubachdrachen bei der Arbeit.

Beim diesjährigen Drachenbootrennen am 14.07.2017 gab es eine Premiere: Zum ersten Mal nahm eine Berufsschulklasse der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule mit einem Boot am Azubidracenbootrennen teil. Am Tag darauf paddelten dann die altbewährten Saubachdrachen gegen 25 andere Teams um die Wette. Die Mannschaft um Teamkapitän Dirk Fischer besteht im wesentlichen aus der Lehrersportgruppe, konnte aber auch neue Kollegen wie Akim Kaschdailewitsch und Felix Letsche gewinnen. Letzterer entpuppte sich beim Training als hervorragender Trommler! Leider war in diesem Jahr für beide Mannschaften nach der Vorrunde Schluss.

-fis-



## Berufsschulabsolventen verabschiedet

Am 29. Juni 2017 überreichte der Stellvertretende Schulleiter der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, Klaus Rühle, im Foyer der Schule 138 Abschlusszeugnisse der Berufsschule. 32 Belobigungen und 17 Preise konnten ebenfalls als Anerkennung für besondere Leistungen von den Schülern in Empfang genommen werden.

Eine besondere Auszeichnung war es für Martin Wolff von der Firma MB Design und Jasmin Samardzic, Malergeschäft Gehring Oberboingen, den Preis der STO-Stiftung zu erhalten. Mit diesem Preis werden die 100 besten Absolventen der Maler- und Lackiererausbildung ausgezeichnet.

Vor der Zeugnisübergabe referierte Manuel Kampa, an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule ausgebildeter Kfz-Mechatroniker, über seine Vorbereitungen auf die Low-Budget-Ralley „Off The Beaten Track“, die an sieben Tagen in sieben Etappen durch sieben Länder von München nach Barcelona führt.



*STO Preisträger Martin Wolff mit Abtl. Stumm und KL Holzschuh*

### Mit einem Preis ausgezeichnet wurden:

*Industriemechaniker:* Annika Dost, Fa. Heller, Nürtingen.

*Maler- und Lackierer:* Hannes Balle, Anton Dieringer, Lukas Grübner, Lydia Hänsel, Tim Heim, Josefine Jabs, Jessica Niclas, Johannes Schmid, Alexander Stumpp, Christoph Ulbricht, alle Fa. Heinrich Schmid Systemhaus GmbH & Co. KG, Reutlingen.

*Zimmerer:* Davis Lehmann, Fa. Seyfried und Wiedemann, Frickenhausen; Niklas Himmighoffen, Fa. Holzbau Stahl, Kuchen; Christian Hepperle, Fa. Braun, Bissingen; Jodok Sparr, Fa. Häfele, Süssen.

*Tischler:* Tim Haberer, Fa. Mohring, Weilheim/Teck.

*Maurer:* Tobias Baumann, Fa. Maier & Sohn, Lenningen.



*Susanne Frey mit Preisträgerin Josefine Jabs*

### Eine Belobigung erhielten:

*Kfz-Mechatroniker:*

Christian Gerlitzer, Fachrichtung Motorradtechnik, Fa. Simon's Bikeshop Geislingen; Philipp Haase Fachrichtung System- und Hochvolttechnik, Fa. MTC Wangen; Christoph Luppold, Fachrichtung Pkw, Fa. Tower 66 Motorcycle GmbH.

*Zerspanungsmechaniker:* Nail Gölkesen, Leutz Lötssysteme GmbH, Hochdorf; Mario Triebe, FESTO Didactic GmbH & Co. KG.

*Industriemechaniker:* Nico Dieterich, Fa. Wohlhaupter, Frickenhausen; Kay Finkbeiner, Fa. CNC-Technik Weiß, Neckartailfingen; Lars Nonnenmacher und Stefan Raichle, beide Fa. Bielomatik Neuffen; Uwe Maier, Fa. Heller, Nürtingen; Marius Röcker, Fa. RSV Service Dettingen.

*Maschinen- und Anlagenführer:* Aristidis Makrogianoudis, Fa. Tooltechnik Systems AG & Co. KG.

*Maler- und Lackierer:* Alexander Marschall, Malerwerkstätten Gersthofen; Dominik Bulkescher, Antonio Engel, Patrick Flügel, Jamal Samadi, Ferhat Yilmaz, alle Fa. Heinrich Schmid Systemhaus GmbH & Co. KG Reutlingen; Daniel Mauser, Fa. Messebau & Event Services GmbH.

*Zimmerer:* Tobias Maier, Fa. Gerhard Gözl GmbH Boll; Karl Muhr, Fa. Oliver und Michael Muhr OHG Wendlingen; Moritz Thiele, Fa. Hägele Baltmannsweiler; Fabian Munk, Fa. Scharpf GmbH Esslingen; Stefan Swoboda, Fa. Pfnür Esslingen; Steven Fischer, Holzbau Zimmerei Scheuermann Weil im Schönbuch.

*Tischler:* Jan Fraenkel, Maximilian Fritz, Martina Kaestle, alle Fa. Balz Unterensingen; Manuel Schäfer, Fa. Westermann GmbH & Co. KG Denkendorf; Milena Theurer, Fa. Sigler und Kaiser Wendlingen.

*Maurer:* Nico Jozic, Fa. Keller Denkendorf; Izzet Yildiz, Fa. Karl Bauer Neckartailfingen.



## Persönliches I

### Ulrike Gieck-Schulz geht in den Ruhestand



Ulrike Gieck-Schulz

Der letzte Schultag ist auch gleichzeitig der letzte Arbeitstag von Ulrike Gieck-Schulz. An diesem Tag beginnt die passive Phase ihres Altersteilzeitvertrages.

Die Arbeit in der Bibliothek mit den Schülern und die Zusammenarbeit mit den Lehrern hat ihr sehr viel Spaß gemacht. In Zukunft wird Frau Gieck-Schulz sicher noch das ein oder andere Mal in der Schulbibliothek auftauchen, um sich mit Lese-

stoff zu versorgen.

Wir wünschen Frau Gieck-Schulz alles Gute in ihrem verdienten Ruhestand!

-lpd-

### Gerlinde Maucher in den Ruhestand verabschiedet



Unser Schulleiter verabschiedet Frau Maucher.

Im Laufe der vielen Jahre wurde Gerlinde Maucher zur festen Institution im Sekretariat.

Jetzt ist sie in den verdienten Ruhestand gegangen. Nach der offiziellen Verabschiedung in der Gesamtlehrerkonferenz konnte sich noch jeder Kollege persönlich im Rahmen eines Stehempfangs vor dem Sekretariat verabschieden. Zur Erinnerung bekam Frau Maucher einen Rettungsring mit den Unterschriften aller Kollegen sowie einen Zuschuss zur Reisekasse geschenkt. Im Ruhestand will sich Frau Maucher einen Traum erfüllen und eine Kreuzfahrt machen.

Wir wünschen ihr viel Spaß dabei und freuen uns auf ein Wiedersehen bei den gemeinsamen Feiern!

-lpd-

### Hermann Eberbach geht nach Kenia

Nach zwei Jahren Ausbildung zum Berufsschullehrer gehe ich nun einen Schritt weiter. Ab Dezember werde ich für mindestens drei Jahre in Nairobi (Kenia) leben. Mein neuer Arbeitgeber heißt Christliche Fachkräfte International (CFI). Diese Organisation bekommt Anfragen von Kirchen aus der ganzen Welt. Die Kirche Tumanani Ministries im Kibera-Slum in Nairobi hat jemanden gesucht, der mit jungen Männern arbeitet. Eine wesentliche Aufgabe wird es sein, ein pädagogisches Konzept zu entwickeln um den jungen Männern Lebensperspektiven aufzuzeigen. Eine weitere Aufgabe ist es, die jungen Männer im Alltag zu begleiten.



Der Kibera-Slum in Nairobi.

Wer weiterhin lesen will wie es mir geht und was ich dort mache, kann sich bei mir melden. Gerne schicke ich den Interessierten meinen Rundbrief.

Die zwei Jahre hier an der Schule, verbunden mit der Zeit am Seminar in Stuttgart, waren sehr wichtig und herausfordernd für mich. Im ersten Jahr gab es mehrere Male den Gedanken aufzuhören. Es lag nicht an der Schule hier in Nürtingen - ganz im Gegenteil! Hier wurde ich vor allem von meinen beiden Mentoren Jan Hettich und Tim Mertineit sehr gut unterstützt. Ohne sie hätte ich die Ausbildung abgebrochen. Auch allen anderen Kollegen aus der Metallabteilung danke ich für die Unterstützung in den letzten zwei Jahren. Und nicht zuletzt die positiven Reaktionen auf meinen nächsten Schritt haben mir bestätigt, dass ich hier richtig war! Und das ist für mich ein wichtiger Grundsatz in meinem Leben: Bin ich gerade an dem Platz, an dem Gott mich haben will? Ich habe für mich den Eindruck gewonnen, dass Gott mich in Kenia haben will. Deshalb mache ich mich auf den Weg dorthin.

-ebe-

## Persönliches II – Die „Neuen“ stellen sich vor.

### "ich bin die Neue..."



Unterstützung im Sekretariat: Frau Beck-Pitschiller

Mein Name ist Katrin Beck-Pitschiller. Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder.

Die Stelle im Schulsekretariat der pmhs ist mein Wiedereinstieg in die Bürotätigkeit. Dort unterstütze ich Frau Sauerbeck in allgemeinen Verwaltungstätigkeiten (VVS, Schülerverwaltung, Kontakt mit den Betrieben ect.).

Vor meinen Kindern habe ich beim Reiseveranstalter gearbeitet. Dort habe ich vielschichtige Tätigkeiten im Bereich der Reiseorganisation und -abwicklung

erledigt. In den letzten Jahren, war ich im Reisebüro, im Schuldienst (als Sprachförderlehrerin in der Grundschule) und im Pflegehilfswesen in Krankenhaus in der ZNA im Nachtdienst tätig.

Ansonsten zu meiner Persönlichkeit. Ich arbeite ehrenamtlich im Malteser Hilfsdienst mit meinem Hund (Retriever-Mischling) im Besuchsdienst in Altenheimen! Ich habe 2017 eine Ausbildung mit ihm zum Besuchs- und Therapiebegleithund absolviert.

### Akim Kaschdailewitsch stellt sich vor...

Fächer: Medientechnik & Wirtschaft (VBL)

Vorleben:

Am besten lässt sich anhand des Lebenslaufs von meinem Vorleben berichten. Den Start ins außerschulische Leben setzte das Abi 2009 in Neckartenzlingen.

Während meines Abschlussjahres machte ich mich noch selbständig als Fotograf, hauptsächlich in der Industrie und Produktfotografie, aber auch im gegensätzlichen Gebiet, der Hochzeitsfotografie, konnte ich Fuß fassen.

Im Anschluss an die Schulzeit wurde ich zum Wehrdienst einberufen den ich mit Hilfe der gefühlvoll formulierten Verweigerung meiner damaligen Freundin abwenden konnte und meinen Zivi im Jugendhaus Z in Filderstadt bis Mai 2010 (9 Monate) machen durfte.

Zwischendrin testete ich noch die Ausbildung zum Fotografen, stellte jedoch fest, dass Kaffeekochen, Studiotisch streichen, für den Chef Getränke kaufen und sein (privates!) Auto putzen mich für 305€ nicht er-

füllt. Diese Zeit wollte ich lieber in den Auf- und Ausbau meiner eigenen Selbständigkeit stecken. Abgesehen davon kann der beste Wissensinput Wochenendarbeitszeiten (Sa 13 Std. + So. 14 Std.) ohne Zeit- oder Lohnausgleich nur bedingt ersetzen.

Um ein sichereres Standbein als nur die Fotografie aufzubauen folgten das Bachelorstudium Medientechnik & Wirtschaft plus (B. Eng.) und das darauf aufbauende Masterstudium Medientechnik Wirtschaft Berufliche Bildung (M. Sc.).

So allgemein bleibt noch zu erwähnen, dass ich während meiner Schulzeit nebenher als Veranstaltungstechniker bei *WD sound & light* (in Altdorf) arbeiten konnte, wodurch ich spannende Einblicke bekam und Erfahrungen auch fernab der Schulausbildung sammeln konnte. Die Startrampe hierfür bot mir das BOGY, damals in der 10. Klasse.

### Ich, Kathrin Besca.



Frau Besca bei ihrem liebsten Hobby.

Schulischer Werdegang:

- Grundschule
- Realschule
- Technisches Gymnasium
- Studium: Ingenieurpädagogik (FT, Physik)

Hobbys:

Natürlich gehört Reiten und sich mit meinem Pferdchen beschäftigen zu meinen liebsten Tätigkeiten. Aber saisonabhängig gehe ich auch gern Ski fahren, Tauchen, Wandern, Motorradfahren und natürlich noch mehr Reiten. Ansonsten lese und zeichne ich noch ganz gern und interessiere mich auch sonst für alles Mögliche.